

Verpflichtungskredit für die internationale Migrationszusammenarbeit

Stand: 01.09.2020

Aktuell durch das Staatssekretariat für Migration SEM finanzierte Projekte

Titel	Beschrieb	Land	Partner	Laufzeit	Gesamtkosten
Mittlerer Osten					
Sustainable Migration Management through supporting Implementation of development sensitive migration policies and Initiatives in Turkey (SUMMIT)	Den Aufbau von Institutionen und Kapazitäten der türkischen Generaldirektion für Migrationsfragen (Directorate General for Migration Management, DGMM) unterstützen, damit sowohl auf zentraler wie auch auf regionaler Ebene ein entwicklungsensitiver und kohärenter Rahmen für die Migrationspolitik entstehen kann. Der Fokus steht dabei auf der Integration von syrischen Flüchtlingen auf den Arbeitsmarkt.	Türkei	International Centre for Migration Policy Development (ICMPD)	2019 - 2021	Fr. 966'000
Provision of Integrated Services and Promotion of Social Cohesion through a Migrant Coordination and Harmonization Centre in Adana	Das SEM unterstützt seit 2017 ein Dienstleistungszentrum für Flüchtlinge und Migranten in Adana. Die zweite Projektphase soll die Stadtverwaltung von Adana weiterhin bei der Unterstützung eines nachhaltigen Modells für integrierte Dienstleistungen für Flüchtlinge, Migranten sowie vulnerable Personen der einheimischen Bevölkerung unterstützen. Das Projekt spielt eine wichtige Rolle bei der Integration – ein Thema, das für die Stadtverwaltung Adanas von hoher Bedeutung ist, um zukünftige Spannungen vorzubeugen und soziale Probleme zu lindern.	Türkei	Internationale Organisation für Migration (IOM)	2020 - 2022	Fr. 900'000
Monitoring and assessing populations in Turkey through the Migrant Presence Monitoring (MPM), Phase II	Monitoring der Migranten- und Flüchtlingsbevölkerung in der Türkei (Istanbul), um die Herausforderungen, welchen türkischen Behörden und internationalen Organisationen ausgesetzt sind, besser bewältigen zu können.	Türkei	International Organisation for Migration (IOM)	2019 - 2020	Fr. 606'000
Support to the National Asylum System to Improve Access to and Quality of the International Protection Status Determination Procedures	Ziel ist es, den Zugang und die Qualität des nationalen Asylverfahrens zu verbessern. Es beinhaltet Unterstützung an die türkische Generaldirektion für Migrationsmanagement (DGMM), mit dem Ziel, den Rückstau in der Bearbeitung der Fälle zu verringern. Zudem unterstützt das Projekt die türkische Migrationsbehörde bei der Umsetzung ihrer strategischen Zielsetzung 2017-2021 in diesem Bereich. Konkret werden vor allem mobile- sowie Entscheidungszentren in Ankara und Istanbul mit technischer Unterstützung/UNHCR Expertise versorgt.	Türkei	UNHCR	2019 - 2020	Fr. 300'000
Afghan Migrants in Turkey: Longue Durée of Precarity	Research-Projekt rund um die Situation und die Absichten von Afghanen in der Türkei.	Türkei	Association for Migration Research (GAR)	2020	Fr. 24'933
Enhancing Social Cohesion and Integration of Refugee Children with Specific Needs	Das Ziel ist die Unterstützung der sozialen Eingliederung von Kindern mit Sprachstörungen und Kindern mit Hörbehinderungen aus Flüchtlingsgemeinschaften durch die Entwicklung von Bewältigungsmechanismen für Kommunikationsbarrieren und die Förderung von Möglichkeiten des sozialen Zusammenhalts sowohl für sie selbst als auch für ihre Betreuer und andere Familienmitglieder.	Türkei	ASAM	2020	Fr. 24'940
Swiss-Turkish Digital School for refugees with remote work opportunities in Switzerland	Dieses innovative Integrationsprojekt im IT-Bereich hat zum Ziel einen talentierten Pool von Codierern in der Flüchtlingsgemeinschaft zu finden. Diese Flüchtlinge sollen ihre Fähigkeiten verbessern und später Praktika in relevanten Bereichen beginnen können (Aufbau von Partnerschaften mit Türkischen, sowie Schweizerischen IT-Firmen).	Türkei	Powercoders	2020-2021	Fr. 25'000

Training for caregivers of Refugee children with mental and intellectual disabilities	Das Projekt konzentriert sich auf die Bildung der Familien behinderter Kinder mit einem auf Rechten basierenden, befähigenden und nachhaltigen Ansatz	Türkei	MSA	2020-2021	Fr. 24'933
Protection and promotion of human rights of refugees and vulnerable members of the Jordanian host community through NRC's Information, Counselling and Legal Assistance (ICLA) Programme, Phase III	Ziel der dritten Phase der SEM-Unterstützung an ICLA Jordanien ist weiterhin die Gewährleistung des Zugangs zum Justizsystem und die Förderung des legal empowersments in Schlüsselbereichen wie 1) Rechtliche Identität und zivile Dokumentation 2) Housing, Land and property 3) Flüchtlingsregistrierungsprozess 4) Arbeitsrecht. Neu bietet NRC auch Information und Beratung für Flüchtlinge, welche eine Rückkehr nach Syrien in Erwägung ziehen, an. Dazu gehören eine enge Zusammenarbeit zwischen ICLA Jordanien und ICLA Syrien. Ein anderer Schwerpunkt liegt in der Stärkung des lokalen jordanischen Justizsystems durch Kapazitätenaufbau von lokalen Rechtshilfeakteuren.	Jordanien	Norwegian Refugee Council (NRC)	2019 - 2021	Fr. 760'000
Facilitate Durable Solutions for Syrian Refugees through the Provision of Legal Aid	Das Projekt hat zum Ziel, syrischen Flüchtlingen in Jordanien durch die Bereitstellung von Rechtlilfe umfassenden Schutz zu gewähren und den Zugang zu "Durable Solutions" zu erleichtern (lokale Integration, Resettlement, freiwillige Rückkehr).	Jordanien	Arab Renaissance for Democracy & Development (ARDD)	2020-2022	Fr. 400'000
Ensuring Legal Protection for Refugees from Syria in Lebanon through NRC's ICLA Programme (NRC)	Das Gesamtziel ist die Verbesserung des Rechtsschutzes für Flüchtlinge aus Syrien durch die Bereitstellung massgeschneiderter Rechtsdienstleistungen. Die Begünstigten erhalten Informationsveranstaltungen und Beratung zu den Themen Zivildokumente, legaler Aufenthalt, Beschäftigung und Wohnrecht. Lokale Behörden und humanitäre Akteure erhalten Schulungen zu Rechtsfragen und Überweisungswege.	Libanon	Norwegian Refugee Council (NRC)	2019 - 2021	Fr. 1'300'000
Swiss Support to Integrated Border Management in Lebanon, Phase II	Ziel ist es das institutionelle Know-How der libanesischen Sicherheitsbehörden im Grenzverwaltungs-und Migrationsmanagement in folgenden Bereichen zu stärken 1) Schutz der Menschenrechte von Flüchtlingen, Migranten und Migrantinnen, sowie Reisenden unter Berücksichtigung des Sicherheitsaspektes und der nationalen Grenzen 2) Festlegung eines geschlechtersensiblen Ansatzes 3) Verhinderung und Bekämpfung des Menschenhandels 4) Infrastrukturkomponente, die zur Zielsetzung des Projektes beitragen soll	Libanon	International Centre for Migration Policy Development (ICMPD)	2018 - 2020	Fr. 1'055'060
Afrika					
EU-Nothilfe-Treuhandfonds für Afrika (EUTF)	Der EUTF ist ein Instrument zur Umsetzung des Aktionsplans von Valletta. Er möchte die Ursachen der Migration in Afrika bekämpfen, indem Projekte in den Bereichen berufliche und gesellschaftliche Entwicklung, Resilienz der Gemeinschaften, Konflikttransformation und Migrationssteuerung finanziert werden. Der EUTF ist mit 2,5 Milliarden Euro ausgestattet. Die Schweiz kann sich mit ihrem Beitrag aktiv an der Auswahl der finanzierten Projekte beteiligen.	Nordafrika, Sahel/Tschadsee, Horn von Afrika	Europäische Kommission	2015 - 2020	Fr. 5'000'000
Nordafrika					
Ausbildung der Küstenwachen in Seenotrettung	Zweiwöchiger Ausbildungskurs in der Seenotrettung für Küstenwächter von Mittelmeeranrainerstaaten bei den maltesischen Streitkräften. Eingeladen werden Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten und Libanon. Der diesjährige Kurs zum Einsatzkoordinator behandelt operative und rechtliche Aspekte zur Planung und zur Einhaltung internationaler Normen und Standards bei Rettungsaktionen. Koordiniert wird das Programm von der Mediterranean Academy of Diplomatic Studies (MEDAC) in Malta, welche zusätzlich ein Modul zur Migrationspolitik anbietet (in Zusammenarbeit mit dem UNHCR).	Regional	Mediterranean Academy of Diplomatic Studies (MEDAC)	Jedes Jahr	Fr. 80'000
Schutz und Unterstützung für Flüchtlinge und Asylsuchende	Errichtung und Betrieb von Unterkünften zur Aufnahme und Betreuung von Asylsuchenden (aktuell drei Unterkünfte in Zarzis und Medenine). Versorgung mit Erste-Hilfe-Gütern. Asylrechtliche und psychosoziale Unterstützung für aus Seenot gerettete Migranten. Unterstützung der tunesischen Behörden beim Aufbau eines institutionellen und rechtlichen Rahmens für die Integration von anerkannten Flüchtlingen. Aufbau von einkommensgenerierenden Projekten und Ausbildungsmassnahmen zur Förderung der Integration von Flüchtlingen.	Tunesien	UNHCR	2019 - 2021	Fr. 400'000

Ausbildung von Instruktoressen in der Erkennung von Dokumentenfälschungen	Die Schweiz beteiligt sich an einem von Deutschland initiierten Programm zur Ausbildung von Instruktoressen der tunesischen Sicherheitsbehörden in der Erkennung von Dokumentenfälschungen (Formation de Formateurs en Fraude Documentaire – F3D). Experten des Grenzschutzkorps GWK führen zwei einwöchige Lehrgänge für je zehn Trainer der Garde Nationale (Gendarmerie) durch. Im Anschluss werden dieser Behörde bestimmte Geräte zum weiteren Gebrauch überlassen (Schenkung).	Tunesien	Grenzschutzkorps GWK	2019 - 2020	Fr. 61'500
Expertentreffen zwischen tunesischer Kriminalpolizei und fedpol	Fach- und Erfahrungsaustausch zwischen der tunesischen Kriminalpolizei und dem Bundesamt für Polizei fedpol in den Bereichen Geldwäscherei, Wirtschaftskriminalität sowie Menschenhandel und Menschenenschmuggel.	Tunesien	fedpol	2019 - 2020	Fr. 11'900
Abgabe von kleineren Geldbeträgen an vulnerable Migranten (COVID-19-Kontext)	Das Projekt stellt finanzielle Unterstützungsmassnahmen (cash-based interventions) zu Gunsten von 2'200 vulnerablen Migranten in den Städten Tunis (Norden), Sfax (Zentrum) und Zarzis (Süden) während 12 Monaten bereit. Damit sollen die Kosten für Verpflegung, Miete, Medikamente und Babynahrung und -windeln gedeckt werden können. Dadurch sollen die negativen humanitären und wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf diese Personenkategorie gelindert werden.	Tunesien	IOM	2020 - 2021	Fr. 200'000
Kapazitätsaufbau zur Bekämpfung von Menschenhandel und -schmuggel	Massnahmen zur Bekämpfung von Menschenhandel und Menschenenschmuggel: Ausbildung von Beamten; Workshops zur Entwicklung des normativen Rahmens für die Erarbeitung von Gesetzen und Strategien; Workshops zum Einbezug der Migration in die nationalen und regionalen Entwicklungsstrategien. Das Angebot steht Offiziellen (u. a. aus Polizei, diplomatischem Dienst und Gerichten) aller afrikanischen Staaten offen, wobei der Fokus auf dem Horn von Afrika liegt.	Ägypten	UNDP / CCCPA	2019 - 2021	Fr. 345'000
Schutz und medizinische Dienstleistungen für Migranten in Haft und in den städtischen Gebieten	Aufbau und Betrieb einer mobilen Klinik mit medizinischem Personal, welche regelmässige ärztliche Untersuchungen in Haftzentren für Flüchtlinge und Migranten durchführt. Es werden die Haftzentren in den Städten Zuwara und Dschansur angefahren. Zudem wird psychosoziale Betreuung geleistet, speziell für Frauen und unbegleitete Minderjährige. Weiter werden die Kosten von ärztlichen Leistungen in öffentlichen Einrichtungen und die Organisation der freiwilligen Rückkehr für einzelne Medizinalfälle übernommen. Die lokale Bevölkerung in der Nähe der Haftzentren kommt ebenfalls in den Genuss von Leistungen. Neu deckt die mobile Klinik im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise auch Migranten in den städtischen Gebieten ab.	Libyen	IOM	2019 - 2020	Fr. 667'500
Abgabe von kleineren Geldbeträgen an vulnerable Asylsuchende und Flüchtlinge	Das Projekt stellt eine breite Palette von bedarfsorientierten Unterstützungsmassnahmen in Form von Bargeld oder digitalen Überweisungen (Cash-Based Interventions) zu Gunsten von 800 vulnerablen Familien (2'000 Einzelpersonen; Asylsuchende und Flüchtlinge) im Grossraum Tripolis bereit.	Libyen	UNHCR	2019 - 2020	Fr. 400'000
Unterstützung von Migranten in der Aufnahmegemeinschaft in Tripolis	Im Rahmen des «Migrant Resource and Response Mechanism» (MRRM) erhalten vulnerable, vom militärischen Konflikt rund um Tripolis betroffene Migranten erhöhten Schutz (Abgabe von Nahrungsmittelforthilfe, Non-Food-Produkten, Hygienekits, etc.). Sie werden auf die Risiken und Alternativen zur irregulären Migration sensibilisiert (durch Verbreitung von Informationsmaterial). Zudem wird der soziale Zusammenhalt zwischen Migranten, Aufnahmegesellschaft und lokalen Behörden gestärkt (mittels Modulen und Gemeinschaftsprojekten).	Libyen	IOM	2019 - 2021	Fr. 1'500'000
Bereitstellung von grundlegenden Schutz- und Gesundheitsleistungen für die vom militärischen Konflikt betroffene Bevölkerung im Südosten Libyens	Das übergeordnete Ziel dieses gemeinsam mit der DEZA und dem Europäischen Amt für humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz (ECHO) finanzierten Projekts ist Linderung des Leids der vom militärischen Konflikt betroffenen Bevölkerung im Südosten Libyens. Die Region liegt auf der ostafrikanischen Migrationsroute. Durch Bereitstellung von grundlegenden Schutz- und Gesundheitsleistungen hilft es, die Gefährdung für besonders vulnerable intern Vertriebene, Migranten, Flüchtlinge, Rückkehrende und Mitglieder der Aufnahmegemeinschaft zu mindern und ihre langfristige Widerstandsfähigkeit aufzubauen. Das Projekt verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, der eine breite Palette von Dienstleistungen und bedarfsorientierten Massnahmen zu Gunsten von insgesamt 11'160 Personen in der Region al-Kufra vereint. Vorgesehen sind Behandlungen und Beratungen in den Bereichen der primären Gesundheitsversorgung, der psychischen Gesundheit und der psychosozialen Unterstützung, sowie der sexuellen und reproduktiven Gesundheit.	Libyen	Première Urgence Internationale (PUI)	2020 - 2021	Fr. 50'000

Wiedereingliederungshilfe für algerische Rückkehrer	<p>Mit diesem Pilotprojekt soll eine Alternative zum Status quo für algerische Staatsangehörige gefunden werden, die sich irregulär in der Schweiz aufhalten und die bisher jegliche Zusammenarbeit mit den Schweizer Behörden im Hinblick auf ihre Rückkehr verweigert haben. Ziel ist es, 5 Personen zur freiwilligen Rückkehr zu motivieren, indem ihnen nach ihrer Rückkehr eine Reintegrationsperspektive geboten wird (Aufnahmestruktur, monatliche Vergütung, Berufsausbildung, Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt). Weiter sollen die algerischen Behörden im Umgang mit den Herausforderungen der Migration unterstützt werden - insbesondere bei der Verhinderung irregulärer Migration. Ziel ist es, 15 jungen Algeriern vor Ort eine Berufsausbildung im Hinblick auf einen erfolgreichen Berufseinstieg in Algerien anzubieten.</p>	Algerien	FOREM	2020 - 2022	Fr. 149'385
--	---	----------	-------	-------------	-------------

Westafrika					
Unterstützung mit Logistikmaterial	Die Behörden von Guinea erhalten regelmässig technische Unterstützung für die Migrationsinfrastruktur (Walkie-Talkie, Computer, Sicherheitswesten, Uniformen, Drucker usw.).	Guinea	Ministerium für Sicherheit und Zivilschutz von Guinea	Jedes Jahr	Fr. 70'000
Austausch junger Diplomaten	Alle zwei Jahre findet abwechselnd ein Diplomatenaustausch zwischen der Schweiz und Nigeria statt. Dabei werden rund fünf junge Diplomateninnen und Diplomaten zur Teilnahme an einem Kurs, der Teil der Diplomatenausbildung des jeweiligen Landes ist, sowie zu einem Besuch von Regierungsinstitutionen eingeladen.	Nigeria	EDA	Seit 2011	Fr. 22'000
Expanding Land and Sea Border Data Systems in Nigeria	Finanzierung eines Grenzpostens an der Grenze Nigeria-Niger. Ziel ist es, die Sicherheit durch Verbesserung der Kontrollen an der Landgrenze zu erhöhen. Zudem soll durch die Installation des MIDAS-Systems die Kapazität des NIS, die grenzüberschreitenden Bewegungen besser zu inspizieren und zu kontrollieren, gestärkt werden. Besonderheit dieses neuen Projekts: es beinhaltet eine Komponente zur grenzüberschreitenden Kooperation zwischen den Behörden Nigerias und Nigers.	Nigeria	Internationale Organisation für Migration (OIM), Nigeria Immigration Service (NIS)	2017 - 2019 (NCE Juni 2020) Eine dritte Phase sollte im Oktober 2020 beginnen	Fr. 313'000
Nestlé II	Die Schweiz unterstützt die Ausbildung junger nigerianischer Polymechaniker im Technischen Ausbildungszentrum von Nestlé in Nigeria, um ihnen eine Perspektive für die Zukunft zu geben. Alle 18 Monate werden 20 Studenten als Polymechaniker aufgenommen und ausgebildet. Die 5 besten Studenten in jeder Gruppe haben die Möglichkeit, ein 8-wöchiges Praktikum bei Nestlé in der Schweiz zu absolvieren.	Nigeria	Nestlé	2020-2023	Fr. 213'224
Enhancing Gambian Authorities Preparedness and Response to COVID-19	Das Projekt hat zum Ziel die gambischen Behörden in vier Grenzregionen des Landes in der Bekämpfung der Covid-19 Pandemie zu unterstützen. Dabei soll insbesondere vulnerablen Bevölkerungsteilen geholfen werden, welche durch die Nähe der Grenzen Migrationsflüssen ausgesetzt sind und somit mit einem höheren Ansteckungsrisiko rechnen müssen.	Gambia	OIM	2020-2021	2000'000 USD
Ausbildung für Diplomaten aus Guinea	Das Genfer Zentrum für Sicherheitspolitik bietet einen Kurs zu den staatlichen Strukturen an, der den Schwerpunkt auf die Migration legt. Zehn Diplomaten aus Guinea nehmen daran teil. Sie haben zudem die Möglichkeit, die Institutionen des Bundes zu besuchen	Guinea	Geneva Centre for Security Policy (GCSP)	Alle zwei Jahre. Wurde 2014, 2016 und 2018 durchgeführt. Geplant für Juni 2020, die nächste wird im 2021 stattfinden	Fr. 80'000
Appui à la promotion de l'emploi de 200 jeunes vulnérables sans emploi de Conokary et des localités périphériques de Dubréka et Coyah, République de Guinée - phase II	Das Projekt zielt auf die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit und -armut durch Förderung der Selbstständigkeit ab. Durch die Verbesserung der wirtschaftlichen Situation werden positive Alternativen zur irregulären Migration gefördert und der Anreiz zur irregulären Migration gesenkt.	Guinea	Internationale Organisation für Migration (IOM)	2020 - 2022	Fr. 600'000
rocConarky	Die NGO rocConarky hat die Förderung und die Verteidigung der Kinderrechte zum Ziel. Im Fokus sind Kinder, welche Risiken oder Verhaltensweisen ausgesetzt sind, die ihre Rechte bedrohen: Strassenkinder, Kinder die mit der Justiz in Kontakt stehen, Opfer von Menschenhandel oder Kinder mit irregulärer Aufenthaltssituation (unbegleitete Minderjährige im Ausland).	Guinea	NGO rocConarky	2018 - 2020	Fr. 60'000

Formation sur la création et la gestion de micro-entreprises en Guinée pour les bénéficiaires d'une réintégration assistée en provenance de Suisse et du Niger	Verstärkte Unterstützung für die Gründung und Verwaltung von Kleinunternehmen für Rückkehrer durch praktische Ausbildung, Zugang zu Mikrokrediten und Erfahrungsaustausch.	Guinea	OIM	2019 - 2021	91'310.20 USD
Facilitating sustainable reintegration of voluntary returnees through business support in Nigeria (Phase III)	Verstärkte Unterstützung für die Gründung und Verwaltung von Kleinunternehmen für Rückkehrer durch praktische Ausbildung, Zugang zu Mikrokrediten und Erfahrungsaustausch.	Nigeria	OIM	2019 - 2021	323'698.39 USD
Formation professionnelle pour les métiers du bois au Cameroun	Aus- und Weiterbildung von jungen Kamerunern in der Holzindustrie	Kamerun	Haute école spécialisée bernoise Architecture, Bois et Génie civil Center for development and cooperation CDC	2018 - 2020	Fr. 229'960

Polizeiliche Zusammenarbeit Phase VI	Die Phase V (2016–2017) behält die Elemente der früheren Phasen, die sich bewährt haben, bei: Austausch von Polizeibeamten von NDLEA und fedpol in der Schweiz bzw. in Nigeria zur Bekämpfung des Drogenhandels. Ausserdem fand ein Austausch mit NAPTIP zur Thematik des Menschenhandels statt, und für nigerianische Polizisten wurde eine Schulung zum Thema Krisenmanagement durchgeführt. In der Phase VI ist ein Kooperationsprojekt im Bereich der Cyberkriminalität hinzugekommen.	Nigeria	fedpol	Seit 2011	Fr. 60'000
Ostafrika					
Literacy as a Tool for Integration among Eritrean Refugee/Migrant Women and Girls in Sudan	Ziel des Projektes ist, dass durch Alphabetisierungskurse und Berufsausbildung eritreische Frauen im Sudan ein Einkommen generieren, ihre Vulnerabilität verringern und ihre Fähigkeit, sich in die sudanesischen Gesellschaft zu integrieren, verbessern können. Dazu werden Alphabetisierungskurse durchgeführt und Frauenkooperativen sowie Berufsausbildungsprogramme unterstützt. SIHA bietet zudem die Möglichkeit für Frauen und Mädchen, rechtliche und medizinische Beratung in Anspruch zu nehmen. Dieses Projekt wurde aufgrund von COVID-19 angepasst. Neu unterstützt das Projekt 55 Teeverkäuferinnen mit Nahrungsmitteln. Bei den Teeverkäuferinnen handelt es sich um Begünstigte des Projekts, die aufgrund der aktuellen Lage zurzeit kein Einkommen generieren können. Zusätzlich wird Informationsmaterial zu COVID-19 gedruckt und verteilt.	Sudan	SIHA	2019 - 2020	Fr. 100'000
Community-Based Development Solutions for Migrants and Host Communities	Das Pilotprojekt will langfristige Lösungen in Gemeinden, welche MigrantInnen und Flüchtlinge aufnehmen, fördern. Dazu werden Community Development Committees (CDCs) bestehend aus MigrantInnen, Flüchtlingen, Rückkehrern, Mitgliedern der Gastgemeinden und lokalen Verwaltungen gebildet, welche aktiv in Projektentwicklung, -implementierung und -management einbezogen werden.	Sudan	UNDP	2019 - 2020	Fr. 300'000
Integrated Multi-Sectoral Solutions to Urban Refugees and Host Communities in Addis Ababa	Das Ziel des Projektes ist die Stärkung der Selbstständigkeit von Flüchtlingen und Aufnahmegemeinden in Addis Abeba durch gezielte, integrierte und sektorübergreifende Lösungen in den Bereichen a) <i>Information, Beratung und Rechtshilfe</i> (ICLA), b) Bildung, c) Lebensunterhalt und Ernährungssicherheit, d) <i>Wasser, Sanitäranlagen und Hygiene</i> (WASH) sowie e) Schutz.	Äthiopien	NRC	2019 - 2021	Fr. 600'000
IOM Essential Migration Management emm2.0 Trainings	Durch Kurse des Essentials of Migration Management Programme (emm2.0) verbessern Regierungsbeamte in Somalia und Äthiopien ihre Fähigkeiten und Kompetenzen im Migrationsmanagement	Äthiopien und Somalia	IOM	2019 - 2021	Fr. 271'429
Improved Migration Governance for safe, orderly and regular Migration	Das WOGA Projekt (DEZA, SEM, AMS) verfolgt folgende Ziele: 1. Stärkung der nationalen und regionalen Steuerung und Kapazitäten im Bereich Migration, 2. Verstärkte Kooperation der Süd-Süd Mobilität, 3. Verbesserte Prävention von und Reaktion auf Zwangsvertreibung aufgrund von Klimaveränderungen und -katastrophen. Gesamtbudget: 2.4 Mio. USD, Beitrag SEM 600'000 USD.	IGAD-Mitgliedstaaten (Djibouti, Äthiopien, Kenia, Somalia, Südsudan, Sudan und Uganda)	IGAD	2018 - 2022	Fr. 570'000
Fostering Social Cohesion and Inclusion of Migrants in Sudan through Promoting Mutual Respect	Das übergeordnete Ziel des Projektes ist es, im Sudan eine integrative Gesellschaft zu fördern, in welcher die Aufnahme- und die Migrantengemeinschaften gleichermaßen einen Zugang zu Dienstleistungen haben und der Umgang von gegenseitigem Respekt geprägt ist.	Sudan	IOM	2020-2021	Fr. 150'000
Finanzielle Unterstützung des "Contingency and Preparedness Action Plan: Outbreak of COVID-19 in a Refugee Camp or Settlement"	Das SEM unterstützt den COVID-19 Aktionsplan des UNHCR Sudan. Der Aktionsplan ergänzt die nationale Strategie bei der Bekämpfung der Pandemie im Sudan. Das übergeordnete Ziel des Aktionsplans ist es, in einer ersten Phase den Ausbruch der Infektion in Flüchtlingslagern zu verhindern und die Bereitschaft bei einem möglichen Ausbruch zu erhöhen. Im Fall eines COVID-19 Ausbruchs soll die Infektionsgeschwindigkeit möglichst geringgehalten und die Gesundheitssysteme unterstützt werden.	Sudan	UNHCR	2020	Fr. 250'000

Finanzielle Unterstützung: Return of Stranded Sudanese Migrants and Facilitation of Post Arrival Services, Quarantine and Transportation Home – COVID-19 Response	Das SEM unterstützt die COVID-19-Aktivitäten von IOM im Sudan. Das übergeordnete Ziel dieses finanziellen Beitrags ist es, die sudanesische Regierung bei der Rückkehr und Reintegration von aufgrund von COVID-19 im Ausland gestrandeten sudanesischen Staatsangehörigen zu unterstützen.	Sudan	IOM	2020	Fr. 500'000
Zentral - und Sudafrika					

Formation professionnelle pour les métiers du bois au Cameroun	Aus und Weiterbildung von Jungen Kameruanern in der Holzindustrie	Kamerun	Haute école spécialisée bernoise Architecture, Bois et Génie civil Center for development and cooperation CDC	2018 - 2020	Fr. 229'960
Westbalkan					
Serbisches Secondment mit IOM	Durch die finanzielle Unterstützung der Schweiz für ein Secondment aus Serbien an die IOM will die Schweiz die Expertise Serbiens im Bereich der freiwilligen Rückkehr stärken.	Serbien	IOM	2020 - 2021	206'555 USD
Technical assistance to the Bosnia and Herzegovina border police to identify document and identity fraud	Ziel des Projektes ist es, die Kapazität der Grenzpolizei zu verbessern, gefälschte Dokumente zu identifizieren. Die technischen Spezifizierungen werden von IOM entwickelt und validiert, sieben Geräte und 120 manuelle Ausrüstungen anschliessend erworben und installiert.	Bosnien und Herzegowina	IOM	2019 - 2020	Fr. 121'500
Strengthening capacities of first responders on identification and assistance to migrants at risk	Ziel ist es, das Wissen und somit die Kapazitäten der Behörden zu stärken im Umgang mit vulnerablen Gruppen, insb. Opfern und potenziellen Opfern von Menschenhandel und unbegleiteten Minderjährigen.	Bosnien und Herzegowina	IFS-EMMAUS	2020	Fr. 35'000
Support to migrants and refugees in Bosnia and Herzegovina for prevention/protection from Covid-19	Ziel des Projektes ist es, die Lebensbedingungen für Migrantinnen und Migranten innerhalb und ausserhalb der Camps zu verbessern und durch Hygienemassnahmen den Schutz vor einer Ausbreitung von COVID-19 zu verbessern. Ein professioneller Waschkiosk wird in einem Empfangszentrum eingerichtet, ein bereits bestehender in einem weiteren Zentrum finanziert. Ein weiterer, mobiler Waschkiosk deckt Orte ausserhalb der Zentren ab, an denen sich MigrantInnen aufhalten. Eine mobile Anlage zum Hände-waschen auch ausserhalb der Zentren wird ebenfalls zur Verfügung ge-stellt.	Bosnien und Herzegowina	Caritas	2020	Fr. 49'011
STAMM	Ziel dieses Projektes ist es, einen Unterstützungsmechanismus für den Kapazitäten Aufbau und die Zusammenarbeit mit den westlichen Balkanländer zu entwickeln. In diesem Rahmen werden ein "negotiation skills training" und ein "cultural diversity training" durchgeführt.	Regional	International Centre for Migration Policy Development (ICMPD)	2019-2020	Fr. 50'000
Strengthening Migration Management Authorities in Kosovo (MIMAK) - Phase III	Ziel dieser voraussichtlich letzten Projektphase ist die weitere Verbesserung des Migrationsmanagements der Government Authority on Migration (GAM) und des National Coordination Mechanism (NCM), die Erarbeitung von Politiken zur effizienten Nutzung des Potenzials von Migration und der Diaspora, sowie die Erarbeitung von Informationskampagnen hinsichtlich einer möglichen Visaliberalisierung seitens EU.	Kosovo	ICMPD	2019 - 2021	Fr. 1'058'943
Südasien					
Vocational Training in Sri Lanka	Das Projekt zielt darauf ab, Ausbildungsgänge und berufliche Weiterbildungen für Jugendliche in Sri Lanka anzubieten, die auf die Bedürfnisse in verschiedenen Branchen ausgerichtet sind. Diese Schulungen sollen es jungen Erwachsenen ermöglichen, die Arbeitssuche und ihre Lebensperspektiven vor Ort zu verbessern.	Sri Lanka	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)	2020 - 2022	Fr. 600'000

Establishing Migrant Resource Centres in Bangladesh	Ziel dieses Projektes ist es, bangladeschische Migranten in Beratungszentren zuverlässige und zeitnahe Informationen zu ihren Lebens- und Arbeitsbedingungen vor, während und nach ihrem Aufenthalt im Ausland zu bieten. Man erhofft sich damit, die Risiken des Missbrauchs und Ausbeutung von Migranten in den Empfängerländern zu verringern sowie die irreguläre Migration aus Bangladesch einzudämmen.	Bangladesch	International Centre for Migration Policy Development (ICMPD)	2019 - 2022	EUR 323'268
Multilaterales					
International Institute of Humanitarian Law (IIHL)	Das IIHL bietet Kurse in den Bereichen Asyl- und Migrationsrecht sowie Binnenvertriebene und Staatenlosigkeit für Regierungsangestellte aus EU- und Drittstaaten an. Das SEM beteiligt sich seit mehreren Jahren mit einem Beitrag an der Finanzierung des Programms.		International Institute of Humanitarian Law (IIHL)	Jedes Jahr	Fr. 138'000
Entsendung eines/r Experten/in an IOM für das Regionalbüro für Südosteuropa, Osteuropa und Zentralasien	Ein/e Schweizer Experte/in wird für die Dauer von zwei Jahren für das IOM Regionalbüro für Südosteuropa, Osteuropa und Zentralasien zur Verfügung gestellt. Die Hauptaufgabe des/r Experten/in wird die Behandlung aller Fragen im Zusammenhang mit der neuen IOM Strategie zwischen dem Hauptsitz in Genf und dem Regionalbüro in Wien sicherstellen.	Global	Internationale Organisation für Migration (IOM)	2019 - 2020	Fr. 330'000
The Essentials of Migration management Programme (enm2.0)	Entwicklung von Online Trainings		Internationale Organisation für Migration (IOM)	2019 - 2021	Fr. 330'000
Vocational Training in Sri Lanka	Das Projekt zielt darauf ab, Jugendlichen aus allen Bevölkerungsgruppen Sri Lankas berufliche Weiterbildungen anzubieten, die auf die Bedürfnisse in verschiedenen Branchen ausgerichtet sind. Diese nachfrageorientierten Schulungen sollen es den Jugendlichen ermöglichen, die Arbeitssuche und ihre Lebensperspektiven vor Ort zu verbessern.	Sri Lanka	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)	2020 - 2022	Fr. 600'000
Establishing Migration Resource Centres in Bangladesh	Ziel dieses Projektes ist es, bangladeschische Migranten in Beratungszentren zuverlässige und zeitnahe Informationen zu ihren Lebens- und Arbeitsbedingungen vor, während und nach ihrem Aufenthalt im Ausland zu bieten. Man erhofft sich damit, die Risiken des Missbrauchs und Ausbeutung von Migranten in den Empfängerländern zu verringern sowie die irreguläre Migration aus Bangladesch einzudämmen.	Bangladesch	International Centre for Migration Policy Development (ICMPD)	2019-2022	Fr. 371'758.20
Prix Nansen UNHCR	Finanzierungsbeitrag an die Feier zur Verleihung des Nansen-Flüchtlingspreises. Dieser Preis wird jährlich an eine Person oder Organisation verliehen, die sich in besonderer Weise für geflüchtete und zwangsvertriebene Menschen einsetzt. Neben dieser Würdigung soll der Nansen-Preis die Öffentlichkeit auf Notlagen in der Welt aufmerksam machen und sie ermutigen, das Engagement des UNHCR zu unterstützen. Das Preisgeld wird für ein Flüchtlingsprojekt eingesetzt, das die Preisträgerin oder der Preisträger gemeinsam mit dem UNHCR ausarbeitet. Die Schweiz als Depositarstaat der Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 und Sitzstaat des UNHCR unterstützt den Nansen-Preis seit 1954.		UNHCR	2019 (jedes Jahr - 2020 bestätigt)	Fr. 220'000
Europa					
Day Center for psychological and social support for migrant and refugee children	Im Rahmen dieses Projekts wurde eine Tagesstätte für die psychosoziale Unterstützung und Betreuung von Migrantenkindern in der Region Athen in Griechenland von der NGO ZEUXIS unterstützt	Griechenland	ZEUXIS	2020-2021	Fr. 115'414

Day Center for psychological and social support for migrant and refugee children	Im Rahmen dieses Projekts unterstützt das SEM ein Tageszentrum mit psychologischer und sozialer Betreuung für Migrantenkinder, das von der griechischen NGO ZEUXIS in der Region Athen in Griechenland eingerichtet wurde.	Griechenland	ZEUXIS	2019-2020	Fr. 245'542
OIKOS - Accommodation Facility for Female UMAs	Im Rahmen dieses Projekts wurde eine Aufnahmeeinrichtung speziell nur für unbegleitete minderjährige asylsuchende Mädchen in der Region Athen von der NGO ZEUXIS unterstützt. Ziel des Projekts ist es, einen sicheren Ort für diese verletzte Bevölkerungsgruppe zur Verfügung zu stellen sowie psychologische und soziale Unterstützung zu liefern.	Griechenland	ZEUXIS	2019 - 2020	Fr. 115'000
Boys Shelter	Im Rahmen dieses Projekts wurde eine Aufnahmeeinrichtung speziell nur für unbegleitete minderjährige asylsuchende Knaben in der Region Athen von der NGO ZEUXIS unterstützt. Ziel des Projekts ist es, einen sicheren Ort für diese verletzte Bevölkerungsgruppe zur Verfügung zu stellen sowie psychologische und soziale Unterstützung zu liefern.	Griechenland	ZEUXIS	2020	Fr. 380'000
International Federation of Red Cross and Red Crescent Societies (IFRC) Emergency Appeal: Population Movement	Das SEM leistet einen finanziellen Beitrag zum Dringlichkeitsappell der Internationalen Föderation des Roten Kreuzes, um die Aktivitäten des Griechischen Roten Kreuzes im Zusammenhang mit der Situation der Migranten in Griechenland und insbesondere die Verwaltung der Gesundheitssituation in den Lagern zu unterstützen.	Griechenland	IFRC	2020	Fr. 300'000
Integration for refugees and asylum seekers	Im Rahmen dieses Projekts unterstützt das SEM die Aktivitäten des zypriotischen Roten Kreuzes, um den Prozess der wirtschaftlichen und sozialen Integration von Flüchtlingen und Asylsuchenden zu fördern.	Zypern	Zypriotisches Rotes Kreuz	2020	Fr. 104'370
Addressing the acute needs of refugees and asylum seekers in Greece	Das SEM unterstützt ein UNHCR-Projekt in Griechenland, um gefährdeten Migranten Rechtsbeistand im Asylverfahren gewähren und sie bei informellen Aktivitäten im Bereich der Bildung zu unterstützen.	Griechenland	UNHCR	2020	Fr. 696'402
Legal and psychosocial support to asylum seekers in Greece	Das SEM unterstützt ein Projekt der Griechisch-Orthodoxen Kirche, das gefährdeten Migranten im Asylverfahren sowohl Rechtsbeistand als auch psychosoziale Unterstützung bietet.	Griechenland	Griechisch-Orthodoxe Kirche	2020-2021	Fr. 118'151
IOM's South Caucasus COVID-19 Response	Das übergeordnete Ziel dieses finanziellen Beitrags ist es, die georgische Regierung bei der Eindämmung des neuartigen Coronavirus zu unterstützen indem Rückkehrerinnen und Rückkehrern sowie den georgischen Grenzbehörden notwendige Schutzmaterialien zur Verfügung gestellt werden.	Georgien	IOM Georgien	2020	Fr. 150'000